

Newsletter – Dezember 2010

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 31. Dezember 2010 endet die zweite Förderphase des „Pakt50 für Nürnberg und Fürth“. Fünf erfolgreiche Jahre liegen hinter uns: Fast 3.600 ältere Arbeitsuchende konnten wir aktivieren, über 750 von ihnen haben mit Hilfe des Pakt50 wieder eine neue Arbeit in der Region gefunden. Unser herzlicher Dank gilt allen Unternehmen, die mit dem Pakt50 kooperiert haben, sowie unseren zahlreichen Unterstützern und Botschaftern, die sich in der Öffentlichkeit für den Beschäftigungspakt stark gemacht haben. Unsere erfolgreiche Arbeit werden wir auch im neuen Jahr fortsetzen. Ab dem 1. Januar starten wir mit einem eigenen Kompetenzzentrum und vielen neuen Ideen in die dritte, fünfjährige Projektphase. Mehr zu unserem neuen Konzept erfahren Sie Anfang nächsten Jahres auf unserer Internetseite www.pakt50.de.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2011.



Claus-Dieter Rückel und Michaela Vogelreuther
(ARGE Nürnberg) (ARGE Fürth)

Tipps für ein gesünderes Leben

Fit zurück ins Berufsleben - Mit diesem Aufruf luden die ARGE Nürnberg und der „Pakt50 für Nürnberg und Fürth“ am 19. Oktober Langzeitarbeitslose zu einem Gesundheitstag in den „südpunkt“ ein. In Beratungsgesprächen, Fachvorträgen und Schnupperkursen erhielten sie Tipps und Anregungen, wie sie gesund bleiben oder wieder werden können.

Die von der ARGE Nürnberg und dem Pakt50 geladenen Besucherinnen und Besucher strömten bereits vor 9 Uhr – dem offiziellen Startschuss – in das Nürnberger Bildungszentrum. Etwa 300 ARGE-Kundinnen und Kunden nutzten die Gelegenheit, sich von Krankenkassen, Sozialversicherungsträgern, Bildungsträgern und Selbsthilfegruppen beraten zu lassen. An 19 Infoständen wurden im Vorbeigehen Blutdruck und Körperfett gemessen, Möglichkeiten zur Krebsvorsorge aufgezeigt und die Risiken und Behandlungsmöglichkeiten von Diabetes und Hepatitis erklärt. Gesundheitsexperten informierten daneben in Fachvorträgen zu spezifischen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention, etwa zu gesunder Ernährung, Rauchentwöhnung und seelischer Gesundheit. Großen Anklang fanden auch die Schnupperkurse: Hier konnten die Teilnehmenden verschiedene Bewegungs- und Entspannungsübungen selbst ausprobieren. Das Angebot reichte von Rückengymnastik über Tai Chi bis hin zu Yoga.

Die Tatsache, dass die eigene Arbeitskraft von der Gesellschaft nicht angenommen wird, kann das Selbstwertgefühl beuteln und die Gesundheit stark belasten, weiß Nürnbergs Zweiter Bürgermeister Horst Förther. In seiner Begrüßungsrede appellierte er deshalb an das Publikum, sich mit Bewegung und gesunder Ernährung fit zu halten.



300 Besucherinnen und Besucher informierten sich am Gesundheitstag der ARGE Nürnberg und dem Pakt50 rund ums Thema Gesundheitsfürsorge und Prävention.

Auch Claus-Dieter Rückel, Geschäftsführer der ARGE Nürnberg, motivierte die Besucherinnen und Besucher zu Beginn der Veranstaltung zu aktiver Gesundheitsfür- und -vorsorge. „Sagen Sie nicht: Ich mach es morgen. Fangen Sie heute damit an! Denn: Wer nicht fit ist, hat schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt“, betonte er nachdrücklich.

Selbst geringe Kosten für Kurse und Sportvereine sind für viele Arbeitslosengeld II-Bezieherinnen und -Bezieher nicht zu stemmen. Den Betroffenen die Möglichkeit einer gesunden und gleichzeitig kostenbewussten Lebensweise aufzuzeigen und ihnen kostenfreie Beratungs- und Unterstützungsangebote an die Hand zu geben, stand deshalb im Fokus des Gesundheitstages. Vorgestellt wurden etwa kostenlose Kurse von Krankenkassen, geförderte Angebote von Bildungsträgern sowie Gratihilfen von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen. Bürgermeister Förther wies außerdem auf die generationenübergreifenden Bewegungsparks hin, auf denen die Kommune im Stadtgebiet Nürnberg allen Bürgern kostenfrei Trainingsgeräte zur Verfügung stellt.

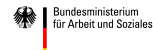
Dass der Gesundheitstag eine durchaus erfolgreiche und motivierende Veranstaltung war, zeigen neben der hohen Besucherzahl die Ergebnisse einer Teilnehmerbefragung: Drei Viertel der Besucherinnen und Besucher gaben an, Neues erfahren zu haben und in Zukunft gesundheitlich aktiver werden zu wollen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Folgeveranstaltungen wollen die Organisatoren von ARGE Nürnberg und Pakt50 den Gesundheitstag als jährlich stattfindendes Angebot etablieren.

Weitere Eindrücke von der Veranstaltung finden Sie unter www.pakt50.de > Veranstaltungen > Dokumentation.

Ein Gemeinschaftsprojekt der



Unterstützt und gefördert durch



Newsletter – Dezember 2010

Unternehmen berichten:

Logistikunternehmen setzt auf die Erfahrung der Generation 50plus

In der Logistikbranche kommt es vor allem darauf an, auch unter Zeitdruck Ruhe zu bewahren. Eine Kompetenz, die lange Berufs- und Lebenserfahrung braucht. Rainer Gößwein und Jan Christe, Geschäftsführer der C&G Logistics GmbH, stellen deshalb gerne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 ein. Auch István Tóth, ein Bewerber aus dem Pakt50, konnte mit seinem breiten Erfahrungswissen überzeugen: Seit September 2009 arbeitet der 54-Jährige als Kurierfahrer in dem Nürnberger Logistikunternehmen.



Rainer Gößwein empfiehlt anderen Unternehmen das Angebot des Pakt50 gerne weiter: „Vorurteile ablegen, den Versuch wagen und sich positiv überraschen lassen!“

„Wir schätzen das Potenzial der Älteren.“

Für die Geschäftsführer der C&G Logistics GmbH, Rainer Gößwein und Jan Christe, sind Ältere eine wichtige Voraussetzung für ein gut funktionierendes Unternehmen. 35 Prozent der rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mindestens 50 Jahre alt. „Wir schätzen das Potenzial der älteren Arbeitskräfte. Sie bringen aufgrund ihrer Lebens- und Berufserfahrung nicht nur Ruhe und Routine in das Unternehmen, sie leben auch eine andere Arbeitseinstellung vor“, erklärt Rainer Gößwein. „Während die jüngeren Kollegen Arbeit häufig noch als notwendiges Übel begreifen, gehört für die Älteren die Arbeit ganz selbstverständlich zum Leben dazu.“

So wie für István Tóth, der bis zu seiner betriebsbedingten Kündigung als Kraftfahrer tätig und anschließend über ein Jahr lang arbeitslos war, bevor er bei der C&G Logistics GmbH einen neuen Job fand – vermittelt über den Pakt50. Bis dahin hatte er unzählige Bewerbungen geschrieben – ohne Chance auf eine neue Stelle. „Ich habe mein ganzes Leben lang gearbeitet. Und plötzlich wollte mich keiner mehr haben, weil ich angeblich zu alt bin. Viele Firmen haben sich nicht einmal die Mühe gemacht, mir abzusagen“, erzählt der heute 54-Jährige.

„Ich bin unabhängig – das ist ein Vorteil des Alters!“

Umso mehr freute sich István Tóth, als ihm Rainer Gößwein nach nur einem Tag Probearbeit eine feste Stelle als Kurierfahrer anbot. An seinem ersten Arbeitstag sei er – geprägt von der langen Arbeitslosigkeit – freilich ein bisschen nervös gewesen. Das Lampenfieber legte sich allerdings rasch. Nach nur zwei Tagen Einarbeitung übernahm István Tóth die ihm übertragene Tour eigenverantwortlich. István Tóth ist immer nachts unterwegs. Fünfmal die Woche lädt er die Fracht bei einem Nürnberger Kunden auf und liefert sie in Frankfurt ab. Ob ihm die Nachtarbeit nicht zu schaffen macht? „Nein“, antwortet er. „Ich fahre gerne nachts – da ist es etwas ruhiger. Für einen jungen Vater wären die Nachtfahrten sicher belastend. Ich bin unabhängig und kann mich tagsüber ausruhen – das ist ein Vorteil des Alters. Den Job möchte ich bis zu meiner Rente machen!“

Eigeninitiative und Vorauswahl als Qualitätsmerkmale des Pakt50

So problemlos und schnell sich István Tóth in das Unternehmen eingefunden hat, so zügig und unkompliziert verlief auch das Bewerbungsverfahren. Bereits wenige Tage, nachdem Rainer Gößwein dem Pakt50 seinen Personalbedarf gemeldet hatte, erhielt er die Unterlagen einiger ausgewählter Bewerber. Im persönlichen Vorstellungsgespräch hat István Tóth schließlich durch sein kompetentes Auftreten überzeugen können.

Auf die Dienstleistungen des Pakt50 greift der Geschäftsführer weiterhin gerne zurück. Besonderes Lob findet er für das initiale Vorgehen im Pakt50: „Das Schöne ist, dass sich die Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler von sich aus melden, wenn sie einen potenziellen Mitarbeiter haben. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen, als dass mir jemand die neuen Mitarbeiter zuträgt!“

Ausgezeichnetes Beispiel

Für ihre vorausschauende Personalpolitik wurde die C&G Logistics GmbH am 30. November von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen als einer von bundesweit 62 Betrieben zum „Unternehmen mit Weitblick 2010“ gekürt.

Nutzen Sie unseren Vermittlungsservice...

... und melden Sie offene Stellen der ARGE in Ihrer Region. Ihre zuständigen Ansprechpartner finden Sie unter www.pakt50.de > Kontakt > Kontakt für Arbeitgeber.

© 2010 Pakt50 für Nürnberg und Fürth

Ein Gemeinschaftsprojekt der



Unterstützt und gefördert durch

